

Effektive Gehaltssteuerung mit der Online-Gehaltanpassungsmatrix

Moderne Grundvergütungssysteme basieren auf einem Grundgehaltsband, das die Vergütungsentwicklung eines Mitarbeiters beschreibt. Daneben werden Bonuszahlungen angeboten. Alle baren Vergütungen werden als Total-Cash-Vergütung zusammengefasst. Incl. aller weiteren Elemente die unbar sind entsteht daraus die Total-Remuneration.

Wichtigstes Merkmal der Vergütungssteuerung im Grundgehalt ist die Gehaltsanpassungsmatrix. Diese definiert, wie sich ein Mitarbeiter in Abhängigkeit von

- (1) Lage im Band und
- (2) Leistung des Mitarbeiters

entwickeln kann. Dabei liegt der Grundgehaltsanpassungsmatrix folgender Gedanke zugrunde: „Je weiter sich ein Mitarbeiter im Grundgehaltsband entwickelt, desto langsamer wird die Entwicklung selbst bei Topleistung“. Die nachfolgende Matrix macht dieses Prinzip deutlich

		Lage im Band				
		1 (--)	2	3	4	5 (++)
Leistungsfeedback Basis Competencies	1 (--)	3 %				0 %
	2		3 %			
	3			3 %		
	4				3 %	
	5 (++)	6 %				3 %

Baumgartner und Partner hat bereits vor Jahren ein Tool entwickelt, mit dem sich für die gesamte Belegschaft die Gehaltssteuerung auf Basis der Leistungsbeurteilung vor dem Hintergrund der bestehenden Budgets steuern lässt. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Youtube (Suchbegriff: „Gehaltsanpassungsmatrix“)

Was aber sind die Grenzen der Gehaltsanpassungsmatrix? In Zeiten der Null-Zins-Politik wird der Zeitraum, bis zu dem sich Gutmileiter im Gehaltsband entwickeln können sehr lange, sodass im Zweifel eine Demotivation eintritt. Dies bedeutet: Es ist aktuell immer notwendiger, die (langfristige) Leistung der Mitarbeiter parallel auch über einen LTI-Ansatz im Bonusmodell abzubilden.

Dies kann dadurch erfolgen, dass es neben dem Grundgehaltsband auch ein Zielbonusband gibt. Das Zielbonusband legt – wie auch das Grundgehaltsband fest – auf welchen Betrag sich der max. Zielbonus über die Jahre erhöhen kann, sofern der Mitarbeiter alle dem System zugrundeliegenden erfüllt. Folgt man diesem Ansatz wird sich zwingend auch im Bonusmodell eine mittelfristige Betrachtung durchsetzen.